

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 18

Artikel: Radio
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Restaurant Kaufleuten

Thalacker **ZÜRICH** Pelikanstraße

Nur das Beste aus Küche und Keller.
Große und kleine Säle für Vereine und Hochzeiten.
Auto-Park. / Garage. HANS RÜEDI.

Radio

1. Der Plan.

Es war beschlossene Tatsache im Familienrat: Zu Weihnachten gibt's einen Radioapparat. Besagter Familienrat bestand aus meiner Frau und — also gut: bestand aus meiner Frau! Denn, warum soll ich's verhehlen: wenn meine Frau etwas beschlossen hat, so ist ein Familienrat im eigentlichen Sinne überflüssig. Folglich gibts zu Weihnachten einen Radio.

Im Grunde genommen ist die Idee des Radio mein Kind, aber — und das ist der springende Punkt — wenn ich die Idee geäußert hätte, so hätte es zu Weihnachten keinen Radio gegeben.

„Gott ja, wir hätten ja das Geld für den Apparat notwendig auch für etwas anderes gebraucht, aber wissen Sie, Frau Maier, mein Mann ist eben so viel fort, in seinen Clubs und Gesang- und Schützenvereinen und da kann ich mit einem Radioapparat Abends besser die Langeweile vertreiben“, so begründete meine Frau ihren Entschluß.

Und dann haben wir doch jetzt die neue Station und dort hatte meine Frau einmal einen „Schwarm“ (bevor ich sie kannte), einen Flötisten oder Fagotisten, was weiß ich? Und das hat glaub' ich bei ihr den Ausschlag gegeben, denn sie lebt in der Hoffnung, auf die Art einmal „Herrn Alwin“ zu hören.

2. Die Ausführung.

Zuerst einmal wurden von allen Landes-
gegenden Kataloge verlangt, um eine gute
Auswahl treffen zu können. Erwähnen muß
ich noch, daß mit der Ausführung des Pla-
nes meine Tätigkeit begann. Einige Be-
merkungen in den angelkommenen Katalo-
gen wiesen plötzlich meinem Geist neue
Wege. Es stand da ungefähr: Der Selbst-
bau von Radioapparaten bereitet geschickten
Bastlern das größte Vergnügen. Mit ver-
hältnismäßig wenigen Werkzeugen gelingt
die Herstellung von Empfängern, die Fa-
brikapparaten an Güte häufig nichts
nachstehen. — Hm, hm — das gibt zu
denken.

An Güte nichts nachstehen?



Hm, hm, und dabei der Preisunterschied!
Als geschickten Basler fühlte ich mich seit
langem, hatte ich doch schon einmal nach
einem Büchlein aus Maiers Sammlung
„Wie baue ich mir selbst“, ein brauchbares
Wasserklösett — doch das gehört nicht
hierher! Genug — ich entschloß mich also
zu einem Radiobaukasten für einen Drei-
Lampenapparat.

Und dann gings los....

Zeichnung, Schaltungsschema, Hochfrequenz, Audion, Kapazität, Anodenheizbatteriebananenstecker, Honigwabenkabelschuh-

withworthgewinde, Christallkugelvariometer-
detektorfilite, Niederfrequenztransformator-
glimmerdielektrikum von 1,000,000 cm³,
Omegaevolampère . . . schlaflose Nächte und
— beinahe wäre ich noch zum Geschäft hin-
ausgeslogen . . . aber dann wurde er doch
fertig.

Er steht einem gekauften Fabrikapparat
in nichts nach — — er pfeift und klopft:
||||||||||||||||||||| ...

Und Herr Alwin hat noch nicht gesloten.

3. Das Resultat.

Zu verkaufen:

Ein prima 3-Lampen-Apparat bester Schaltung komplett mit allem Zubehör, billig; wird auch an guten Grammophon mit Platten getauscht.

Offerter unter Chiffre Q. W.

Exhibit

CIGARES WEBER

Ein Weber-Stumpen gehört unbedingt zum Besten seiner Art — Wer Weber raucht, raucht gut. —

